
Jugendwerk St. Josef, Landau/Pfalz
Sozialpädagogisches Bildungszentrum
für Jungen, Mädchen und junge Erwachsene

LEITBILD



Leitbild des Jugendwerks St. Josef

Das Leitbild des Jugendwerks St. Josef formuliert Aufgaben und Ziele, Herausforderungen und Perspektiven. Das Leitbild dient allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendwerks St. Josef als Orientierung und Richtschnur sowie der Identifikation mit den Zielen und Aufgaben des Jugendwerks St. Josef. Das Leitbild vermittelt darüber hinaus der Fach-

öffentlichkeit und allen an der Erziehungshilfe Interessierten ein klares und wirklichkeitsnahes Bild des karitativen Auftrages und Handelns im Arbeitsfeld des Jugendwerks St. Josef. Die im Leitbild niedergelegten Grundsätze beziehen sich auf die gegenwärtige Arbeit. Sie zeigen zugleich Perspektiven der Weiterentwicklung auf.



Jugendwerk St. Josef
76829 Landau
Queichheimer Hauptstraße 231
Tel. (0 63 41)98 40
März 2002

Layout und Druck:
Lehrwerkstätte für Digital- und Printmedien
im Jugendwerk St. Josef

Vorwort

1. Präambel

Der geschichtliche Ursprung
Kirchliche Einrichtung
Pädagogische Facheinrichtung

2. Ziele:

Den Menschen in seiner Würde schützen
Solidarisch miteinander leben
Neue Wege eröffnen

3. Aufgaben:

Hilfe für Menschen in Notlagen
Betroffenen-Lobbying
Sozialpädagogisches Bildungszentrum

4. Organisation

Das Jugendwerk St. Josef als Dienstgemeinschaft
Das Jugendwerk St. Josef als Dienstgeber
Das Jugendwerk St. Josef als Unternehmen
Das Jugendwerk St. Josef als Mitglied der Caritas

5. Ausblick

Für die Erfüllung der Aufgaben des Jugendwerkes St. Josef als kirchliche Einrichtung ist der im Evangelium begründete diakonische Auftrag der Kirche maßgebend. Er umfasst in den von der Kirche selbst als „Diakonische (dienende) Pastoral“ bezeichneten Dienste alle Maßnahmen, durch die sie den Menschen in allen Bereichen des Lebens Orientierung, Beratung, Hilfen und Begleitung anzubieten sich berufen weiß.

Deshalb ist das Jugendwerk St. Josef eine Einrichtung, in der Erwachsene und Jugendliche miteinander leben und lernen; denn nur durch den gegenseitigen Austausch in den unser Leben fördernden Gemeinschaften können wir die existentiellen Fragen und Aufgaben miteinander entdecken und bewältigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen sich deshalb herausgefordert, die Inhalte und Ziele der Botschaft Jesu, die unserem Leben sinnerfüllende Perspektiven geben, in ihr eigenes Leben zu integrieren, um sie jungen Menschen überzeugend vermitteln zu können.

Landau, den 19. März 2002
Ernst Gutting, Weihbischof (em.)
1. Vorsitzender des
Katholischen Jugendfürsorgevereins für
die Diözese Speyer e.V.



Präambel

Der geschichtliche Ursprung

Träger des Jugendwerks St. Josef ist der Katholische Jugendfürsorgeverein für die Diözese Speyer e.V. mit Sitz in Landau. Gegründet wurde er 1905 von Jakob Reeb in Kaiserslautern.

Die Satzung des Vereins beschreibt seine Aufgabe wie folgt: „Der Verein dient - im Sinne der karitativen Aufgabe der Katholischen Kirche - der Erziehung und Betreuung sowie der schulischen und beruflichen Bildung von erziehungsschwierigen und sozial benachteiligten jungen Menschen.“

Mit der Gründung des Jugendwerks St. Josef im Jahre 1910 hat der Verein sich der institutionellen Sorge benachteiligter Kinder und Jugendlicher angenommen.

Kirchliche Einrichtung

Diakonischer Dienst, Liturgie und Verkündigung sind Lebensvollzug der Kirche.

Die ganzheitliche Sorge für das Wohl der Kinder und Jugendlichen geht über das Sichern der materiellen Grundbedürfnisse hinaus und zielt darauf, eine Neuorientierung auf ein besseres Leben zu ermöglichen. Diese, im eigentlichen Sinn, pastorale Aufgabe erfüllt den Auftrag des Evangeliums und wurzelt im Glauben der Kirche, die sich selbst als diakonisch - das heißt dienend - definiert.

Das Jugendwerk St. Josef ist ein Ort des miteinander Lebens und Lernens.

Dies gilt auch für die existenziellen Fragen des Lebens. Der sinnstiftenden Perspektive der Botschaft Jesu wissen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendwerks St. Josef verpflichtet.

Das Jugendwerk St. Josef fördert die religiöse und spirituelle Bildung, die sowohl der persönlichen Reifung dient, als auch Grundlage der Arbeit ist.

Pädagogische Facheinrichtung

Das Jugendwerk St. Josef leistet seine Arbeit für junge Menschen, unabhängig von deren Religion, Weltanschauung, politischer Überzeugung oder Herkunft.

Das Jugendwerk St. Josef gewährleistet seine Professionalität durch Einstellungsstandards für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, kontinuierliche Fort- und Weiterbildungsangebote und den ständigen Kontakt mit den entsprechenden staatlichen und kommunalen Stellen.

Das Jugendwerk St. Josef arbeitet nach den fachlichen Standards und beteiligt sich – gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnis und praktische Erfahrung – an deren Weiterentwicklung. Dies zeigt sich insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Universität Landau und dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe in Mainz.

Das Jugendwerk St. Josef verpflichtet sich zu kontinuierlicher Qualitätsentwicklung.

Den Menschen in seiner Würde schützen

Das christliche Menschenbild ist das Leitbild unseres Handelns. Es besagt, dass jeder Mensch trotz aller Unzulänglichkeiten einmalig als Person ist und eine ihm von Gott gegebene unverfügbare Würde besitzt.

Das Jugendwerk St. Josef leistet seinen Beitrag dazu, dass Benachteiligungen junger Menschen abgebaut und Ausgrenzungen und Gefährdungen vermieden werden.

Das Jugendwerk St. Josef fördert die Entwicklung junger Menschen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Die Entwicklungspotentiale und Selbsthilfekräfte der jungen Menschen werden mit einbezogen.

Solidarisch miteinander leben

Das Jugendwerk St. Josef strebt ein solidarisches Miteinander an, in dem Vorurteile keinen Platz haben und Minderheiten geschützt werden.

Das Jugendwerk St. Josef ermöglicht, dass junge Menschen am Gemeinwohl teilhaben können und ihren Beitrag dazu leisten.

Neue Wege eröffnen

Erzieherische Hilfen, schulische und berufliche Bildung sowie das personale Angebot von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen Kindern und Jugendlichen, neue Perspektiven zu entwickeln. Sie tragen dazu bei, dass junge Menschen ihr Leben selbst in die Hand nehmen und bieten Orientierung.

Das Fördern von Kritikfähigkeit und Selbstkritik, sowie die genaue Beobachtung ihrer Umwelt, hilft jungen Menschen ihren eigenen Weg zu finden.

Aufgaben

Hilfe für Menschen in Notlagen

Das Jugendwerk St. Josef leistet Hilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern in sozialen und psychischen Notlagen.

Das Jugendwerk St. Josef sucht gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern und Jugendämtern nach ganzheitlichen Hilfen. Die geistig-seelische Situation und die Lebenswelt der jungen Menschen stehen dabei im Mittelpunkt. Die Kinder und Jugendlichen werden angeregt, an der Veränderung ihrer Lebenssituation aktiv mitzuwirken.

Das Jugendwerk St. Josef trägt dazu bei, dass soziale, schulische und berufliche Kompetenzen erweitert und Defizite abgebaut werden.

Betroffenen-Lobbying

Das Jugendwerk St. Josef ist Lobby der jungen Menschen und derer Familien. Es sucht mit den Betroffenen nach gemeinsamen Zielen und Wegen, die zum Wohl der jungen Menschen beitragen.

Es macht seine Leistungen durch Öffentlichkeitsarbeit transparent, mit dem Ziel, Unterstützung und Verständnis für die Problemlagen und Rechte der Kinder, Jugendlichen und Familien zu wecken.

Sozialpädagogisches Bildungszentrum

Das Jugendwerk St. Josef passt seine Angebote an die sich wandelnden Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und Familien an. Dabei ist es bestrebt, mit seinen Hilfsangeboten die ganze Breite notwendiger Maßnahmen abzudecken. Darum arbeitet das Jugendwerk St. Josef differenziert, dezentral und lebensweltnah. Die professionelle Ausbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht das Arbeiten mit unterschiedlichen Ansätzen, wie Problem-, Lösungs- und Ressourcenorientierung. Das Jugendwerk St. Josef ist bestrebt, die verschiedenen Hilfeformen durch die Mitarbeit in Fachgremien weiterzuentwickeln.

Das Jugendwerk St. Josef als Dienstgemeinschaft

Dienstgeber und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden eine Dienstgemeinschaft und tragen gemeinsam zur Erfüllung der Aufgaben der Einrichtung bei. Somit leisten einerseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den ihnen anvertrauten Dienst in Treue und in Erfüllung der allgemeinen und besonderen Dienstpflichten. Dem entspricht andererseits vonseiten des Dienstgebers die Treue und Fürsorge gegenüber der Mitarbeiterin und dem Mitarbeiter (vgl. AVR § 1).

Die Arbeit im Jugendwerk St. Josef ist kirchlicher Dienst. Bezüglich des Dienstverhältnisses gelten die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR), die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse und die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO). Die Stärke der Dienstgemeinschaft liegt im Zusammenwirken von Strategie, Finanzmanagement, Fachlichkeit und gutem menschlichem Miteinander.

Das Jugendwerk St. Josef als Dienstgeber

Das Jugendwerk St. Josef ist auf engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, die bereit sind, die im Leitbild formulierten Ziele und Aufgaben mitzutragen und in ihrer Tätigkeit umzusetzen. Fachlichkeit, Einsatzwille, Flexibilität und Loyalität sind

Grundlage für professionelle Arbeit. Das Jugendwerk St. Josef trägt als Dienstgeber soziale Verantwortung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Jugendwerk St. Josef sucht nach Möglichkeiten, die es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erleichtern, Beruf und Familienaufgaben in Einklang zu bringen. Es sichert Frauen und Männern gleiche Chancen beruflicher Entwicklung. Das Jugendwerk St. Josef erwartet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bereitschaft zur fachlichen, persönlichen und religiösen Fort- und Weiterbildung und unterstützt sie darin.

Das Jugendwerk St. Josef als Unternehmen

Das Jugendwerk St. Josef erbringt seine Leistungen als soziales Dienstleistungsunternehmen nach den Grundsätzen der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit (Effektivität - Effizienz). Sein wirtschaftliches Verhalten macht das Jugendwerk St. Josef in einem jährlichen Geschäftsbericht transparent.

Das Jugendwerk St. Josef als Mitglied der Caritas

Das Jugendwerk St. Josef ist Mitglied des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e.V. und des Bundesverbandes katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V.. Dieser ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes.

Ausblick

Dienstgeber, Leitungsverantwortliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen die Ziele, Grundsätze und Verhaltensregeln dieses Leitbildes in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern um. Die Umsetzung geschieht in einem gemeinsamen Lernprozess. Dabei verbindet sie die Sorge um die dem Jugendwerk St. Josef anvertrauten jungen Menschen.

Ausblick